

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
"Tagblatt-Haus".

Leser-Kasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfach-Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

Tagblatt-Nr. 7405-83.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfach-Nr. Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleglohn, Mt. 4.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, auswärts einschließlich Beleglohn. — Bezugs-Beleglohn nehmen außer den oben genannten in Wiesbaden die Buchhandlung B. B. B. sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Bielefeld; die hiesigen Buchhandlungen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für deutsche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mt. 2.— für deutsche Reklamen; Mt. 3.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unvorbereiteter Anzeigen entsprechender Reduktion. — Anzeigen-Nachnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lühow 6202 und 6203.

Freitag, 15. August 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 364. • 67. Jahrgang.

## Reichstag.

in Weimar, 14. August.

Am Regierungstisch: Erzberger, Dr. David.

Vizepräsident Dietrich eröffnet die Sitzung um 2.15 Uhr. Die Interpellation Bachsoff über den Bente-Fall und Gen. über weitere Mittel zur Abdeckung der Übergangskonten bei der Errichtung von Kleinwohnungen wird zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet werden. In Fortsetzung der

### Beratung über die Steuervorlage

erklärt Abg. Vorklage (Bente): Die Umsatzsteuer ist ein Fehler, ja sogar ein verheerender Fehler (Herr! Herr!). Gegen den man vom sozialpolitischen Gesichtspunkt aus ganz erhebliche Einwendungen machen kann. Die Unbilligkeit ungedeckter Steuern verdoppeln sich bei Kinderreichen Familien. Meine Fraktion hat mich beauftragt, zu erklären, daß für diese in irgendeiner Form ein Ausgleich gefunden werden muß. Da die indirekten Steuern nun einmal nicht entlehrt werden können, sollte ihnen auch seitens der Linken mehr Ruhe und Freundlichkeit entgegengebracht werden. Diese Steuern werden annehmbar, weil man es ja selbst in der Hand hat, wenn man sie bezahlen will. Von den Auguststeuern versprechen wir uns auch eine sozialverträgliche Wirkung. Wir werden im Ausschuss versuchen, den Entwurf in vielen Einzelheiten noch anders zu gestalten.

Abg. Dr. Rumm (D.Nat.): Die Deutschen sind nicht wissend, dem Reiche das Seine zu geben, haben es aber für nötig, wo es nötig ist, auch indirekte Steuern zu bewilligen. Wer uns Steuerfiskus verweist, verleumdet uns. Das Finanzministerium wird hoffentlich später von einem Nachmann geleitet werden, der sich nicht von Parteipolitik leiten läßt. Leider hat der Finanzminister aber die Frage in die Öffentlichkeit selbst gebracht, ob das Reichsnotgesetz nicht durch den Zugriff des Auslandes gefährdet werden könnte. Wir haben dagegen die stärksten Bedenken. Aber wir hatten sie auch bei der Rente, und es ist doch nicht nach unseren Anschauungen gegangen. Die Not des Reiches ist groß, doch größer aber als die finanzielle ist die sittliche Not. Ihr sollten wir mit allen Mitteln, auch mit Strafmaßnahmen, zu Hilfe gehen. Arbeiten wir alle daran, daß das deutsche Volk aus dieser schweren Zeit herauskommt.

Reichsfinanzminister Erzberger: Die Abg. Rumm zwingt mich zu einigen Ausführungen. Die Herren sind von einer jenen Empfindlichkeit. Für sich verlangen sie Schimpf und Lächerlichkeit. (Stürmische Entrüstung rechts und großer Lärm.) Wenn ein Minister antwortet, sind sie die schalenlosen Eier. Seit heute ist mir die Stellung der Deutschen in der Welt klar. Die Partei stimmt gegen grundlegende Gesetze, welche zum Wiederaufbau Deutschlands notwendig sind. Das Tempo, in dem wir arbeiten müssen, zerschlägt auch mich nicht. Aber es wird uns von der äußersten Rechten des Reiches vorgegeschrieben. Eine Finanzanleihe ist eine wirtschaftliche Unmöglichkeit. Die Herren rechts haben uns auf ihrem Parteitag den Kampf angezigt, uns und der Verfassung. Sie haben erklärt, Erzberger müsse unter allen Umständen beiseite gehen. Wenn Sie glauben, daß gegenüber einer solchen Kampfanzeige die Regierung die stumme Gans des Reiches wird, dann täuschen Sie sich. Wir würden als Reichsminister unserer Pflicht, die Verfassung zu verteidigen, nicht gerecht werden, wenn wir den Kampf nicht mit allen Mitteln aufnehmen würden. (Schluß folgt.)

### Die Versailler Verhandlungen.

Versailles, 14. Aug. Über den Stand der jetzt in Versailles auf deutscher Seite unter Leitung von Schoenharz Schmitt geführten Verhandlungen wird der "D. Allg. Ztg." u. a. mitgeteilt: Die Verhandlungen umfassen die verschiedensten Fragen: Lieferung von Lebensmitteln und Rohstoffen an Deutschland, Lieferung von Kohlen, Abgabe von Vieh, Abgabe von Chemikalien, Lieferung von Weintrauben aus Frankreich und vor allem die Wiederaufbaufrage, die ihrerseits wieder eine große Zahl von Unterfragen umfaßt. In dem unter welchen Bedingungen die Arbeiter nach Frankreich gehen, in welcher Form die Unternehmungen anzuführen werden sollen, welches Material beschafft werden muß usw. Ein besonderer Komplex von Fragen ergibt sich aus den Transportverhältnissen. Eine Reihe weiterer Fragen muß demnächst angeschnitten werden, wie z. B. Wiederabgabe der See- und Binnenwasserstraßen und Kanäle. Ferner ist der Beginn der Verhandlungen vereinbart worden über die in den Friedensbedingungen enthaltenen Punkte, betriebl. wirtschaftlichen Beziehungen zu Belgien, Luxemburg und dem Saargebiet. Bei den Besprechungen, die auf französischer Seite unter dem Vorsitz des Ministers Loucheur geführt werden, zeigt sich immer mehr, in welcher Höhe die gesamte Wirtschaft aller Länder in Unordnung geraten ist, und daß es sehr vorläufiger Maßnahmen von allen Seiten bedarf, um sie wieder in eine ruhige Bahn zu bringen. Die Besprechungen werden längere Zeit noch dauern müssen, welche Gesichtspunkte zu berücksichtigen sind und wie sie angefaßt werden müssen. Regenerische endgültigen Ergebnisse, Vereinbarungen oder Konventionen sind von ihnen nicht zu erwarten. Ebenfalls ist es vollkommen ausgeschlossen, daß sich bei den Verhandlungen irgendwelche Abänderung des Friedensvertrages ergibt. Sie dienen nur dem Interesse der Entente, das allerdings in diesen Dingen mit dem unsrigen in gleicher Richtung läuft.

### Zur Heimkehr der Kriegsgefangenen.

Amsterdam, 14. Aug. Von Dr. Law erklärte im Unterhause auf eine Anfrage Remond, welche Schritte unternommen würden, um die deutschen Kriegsge-

fangenen in England jetzt, wo die deutsche Regierung den Friedensvertrag unterzeichnet habe, in die Heimat zurückzuführen, die Befangenen würden sobald wie möglich nach der Ratifikation des Friedensvertrages in die Heimat zurückgeführt werden. Dies sei jedoch eine Angelegenheit, die dem Friedensvertrag zufolge gemeinsam mit allen Mächten verhandelt werden müsse.

### Die Mandatarverpflichtungen in Kleinasien.

Amsterdam, 14. Aug. Der amerikanische General Harkness und zwei weitere amerikanische Generale begaben sich demnächst nach Armenien und Trans-Kaukasien, um Untersuchungen darüber anzustellen, welche Verpflichtungen die Übernahme des Landesmandats mit sich bringen würde.

### Die amerikanische Truppenstärke in Frankreich.

Chicago, 14. Aug. Wie die "Chicago Tribune" mitteilt, befinden sich zurzeit nur noch 100 000 amerikanische Soldaten in Frankreich.

### Die Hebung der versenkten Ladungen.

London, 14. Aug. Die englischen Bergungsgesellschaften haben mit der Bergung der wertvollsten Ladungen der während des Krieges versenkten Schiffe begonnen. Zunächst soll versucht werden, die Edelmetalle zu heben. Zurzeit wird die Bergungsschiffe in Nordschottland tätig. Während des Winters von Oktober bis Mai müssen die Arbeiten jedoch ruhen.

### Demonstrationen vor der Luxemburgischen Kammer.

#### Gefangenahme der Abgeordneten.

Amsterdam, 14. Aug. Etwa 20 000 Arbeiter haben vorgestern vor der Deputiertenkammer demonstriert, wobei sie eine Feuerzettelung verlangten. Die Kammer hat daraufhin eine Feuerzettelung von 250 Franken bewilligt. Die Arbeiter verlangten eine solche von 450 Franken. Da die Deputierten sich weigerten, auf den Beschluß zurückzukommen, sind die Demonstranten in die Kammer eingedrungen, wobei sie Schüsse abgaben. Sie haben die Abgeordneten gefangen gesetzt. Alle Bestrebungen sind bis jetzt fehlerlos trotz des Aufgebots von Truppen.

### Niederlagen der Bolschewisten.

Amsterdam, 14. Aug. Wie drahtlose Meldungen berichten, erbeuteten die Truppen Weißruss bei der Eroberung von Poltawa ungefähr 150 Lokomotiven, 1200 Eisenbahnwagen und 20 Geschütze mit Munition. Die Bevölkerung von Poltawa bereitete den eingehenden Truppen einen begeisterten Empfang. Am mittleren Dnepr erlitten die Bolschewiken infolge von fremdfeindlichen Niederlagen, wobei sie 1000 Gefangene und 8 Geschütze einbüßten.

Amsterdam, 14. Aug. Der von Reuters aus London übermittelte amtliche nordrussische Heeresbericht meldet einen am 10. August stattgefundenen erfolgreichen Angriff der russischen Truppen auf die bolschewistischen Streitkräfte am Dwinakfluß. Sechs feindliche Bataillone seien vollständig vernichtet, über 1000 Gefangene gemacht und 12 Feldgeschütze sowie viele Maschinengewehre erbeutet worden. Die Front sei ungefähr um 12 Meilen vorgerückt worden.

### Der Prinz von Wales in Kanada.

Amsterdam, 14. Aug. Das Pressebureau Radio meldet aus New York, daß der Prinz von Wales in St. Johns in Newfoundland eingetroffen ist.

## Deutschland.

### Die Lokomotivführer gegen den Streik.

Berlin, 14. Aug. Eine Versammlung des Lokomotivführerverbandes in Kattowitz, an der über 600 Mitglieder und die Vorsitzenden des Reichs- und Landesverbandes der Lokomotivführer teilnahmen, verurteilte aufs entschiedenste die Bestrebungen auf Bildung eines mitteldeutschen Blocks zur Vorbereitung des Streiks. Die Versammlung lehnte die Teilnahme an diesen Maßnahmen energisch ab und verpflichtete, mit allen Kräften für die Aufrechterhaltung der Ordnung und des Betriebes einzutreten zu wollen. — Im Volkshause in Berlin tagte die Versammlung des Reichs- und Landesverbandes der Lokomotivführer, an der zahlreiche Mitglieder einer großen Reihe deutscher und sächsischer Ortsgruppen und Verbände teilnahmen. Das Geschehen einzelner entfernter Beamteneinheiten zur Schaffung einer Streikorganisation wurde scharf geneigt. Die Versammlung wird die Verteilung auf den Streik weit von sich und forderte die Organisation auf, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln für die Aufrechterhaltung des Betriebes einzutreten, um jede Störung des Wirtschaftens zu verhindern.

### Die Arbeitszeit im Bergbau.

Essen, 14. Aug. Der Ausschuss zur Prüfung der Arbeitszeit im Bergbau beschloß, sich heute hauptsächlich mit den gesundheitlichen Verhältnissen der Bergarbeiter, worin als leuchtende Sachverständigen viele Mediziner aus dem Ruhrgebiet geladen worden waren. Es wurde festgestellt, daß sich der Gesundheitszustand im Ruhrbergbau erheblich gebessert habe und auch die Lebensverhältnisse günstiger geworden seien. Die zahlenmäßigen Angaben ergaben, daß im Laufe der Jahre die Krankenziffer eine stark sinkende Richtung aufweist, jedoch lassen die Zahlen nur gewisse Schlüsse zu. Allgemein wurde

aller angegeben, daß die bisherige Schichtverfälschung vorteilhaft auf den Gesundheitszustand der Bergarbeiter eingewirkt habe. Abereinstimmung herrschte über den Vorschlag Schwanen-Verkauf, daß über mehrere Monate dauernde exakte experimentelle, medizinische, physiologische Forschungen zur Klärung angestellt werden müssen.

### Die Bankbeamtenbewegung.

Hamburg, 15. Aug. Eine gestern vormittag abgehaltene Versammlung der ausländischen Bankangestellten nahm mit 1590 gegen 2 Stimmen bei 8 Stimmenthaltungen eine Entschließung an, in der zum Ausdruck gebracht wird, daß auf die neuerlichen Vorschläge der Banken nicht eingegangen werden könne.

### Die Streiklage in Oberschlesien.

Kattowitz, 15. Aug. Morgen findet mit dem Staatskommissar in Kattowitz eine Sitzung statt, die sich mit der Streiklage beschäftigen wird. In dieser werden die Gewerkschaftsvertreter aller Richtungen teilnehmen. Das Laborer-Vikarier schloß sich heute mittag dem Streik an. Weiter traten in den Streik ein: die Frieden-, Emanuel-, Segen-, Züri- und Heinrich-Gladgrube. Von den Hüttenwerken schlossen sich dem Streik an: die Waidhütte und die Othmannhütte bei Schopin. Sollte ein Lichtstreik eintreten, dürfen noch weitere Hüttenwerke gezwungen sein zu schließen.

### Lebensmittelpreise.

Breslau, 15. Aug. Nach einer Meldung aus Weissen gibt es nur wenige Gruben im dortigen Kohlengruben, die noch für die Aufrechterhaltung der Ordnung in sämtlichen Ostschlesien des Grubengebietes Militär zusammengezogen. Gestern ist es auf dem Weissen Bodenmarkt zu mehreren Ausschreitungen ausländischer gekommen. Mehr als 500 Arbeiter besetzten vom frühen Morgen an die öffentlichen Plätze. Ein Verkaufsstand nach dem anderen wurde umgeworfen und die Handelsteile verprügelt. Es trat ein Verbot ein, die öffentlichen Plätze zu betreten. In Hilfe gerufene Soldaten säuberten mit Maschinengewehren die Marktplätze von den aufrührerischen Elementen.

### Eine Spionagereise.

Berlin, 14. Aug. Wie die "D. Z." erfährt, wurde der tschechische Kommissar Barthos von der Polizei bei einem Einbruch in das deutsch-österreichische Konsulat in Berlin erwischt und mit seinen Kommissaren verhaftet. In die Angelegenheit soll das tschecho-slowakische Konsulat in Berlin, das von den Absichten Barthos Kenntnis gehabt hätte, verwickelt sein. Nach einer Mitteilung der "D. Z." soll man in einwöchigen deutschen Kreis seit längerer Zeit davon unterrichtet sein, daß von tschechischer Seite der Versuch unternommen wurde, in Deutschland einen regelrechten Spionagedienst zu organisieren. Die tschechischen Spione seien bei dem tschechischen Konsulat ein- und ausgegangen.

## Ausland.

### Frankreich.

Paris, 14. Aug. Präsident Poincaré hat ein Dekret unterzeichnet, nach welchem der Anschlag der Lebensmittelpreise verordnet wird. Eine besondere Kommission, die gestern zusammengetreten ist, hat normale Preise festgesetzt.

### Ungarn.

Budapest, 14. Aug. Am 13. August, abends, traf in Budapest der Handelsminister der Szegediner provisorischen Regierung, Dr. Ludwig Barjassi, ein, um mit der ungarischen Regierung über den gesamten Komplex der politischen Probleme zu verhandeln. Ausgleich mit Barjassi traf in Budapest der Generalstabschef des französischen Orientheeres, Oberst Doffe, in Begleitung mehrerer französischer Offiziere ein.

### Tschecho-Slowakei.

Wien, 14. Aug. Der "Abend" meldet aus Prag über Bemühungen der tschecho-slowakischen Regierung, die deutschen Schulen einzuschließen: überall werden tschechische Schulen errichtet. Die Regierung beschlagnahmte das dem Deutschen Bunde gehörige: Margarethenbad bei Prag und das der deutschen Regierung gehörige Haus für deutsche Waisenkinder.

### Amerika.

Amsterdam, 14. Aug. Reuters meldet aus Washington, daß im Verfolg der kürzlich gemachten Andeutung bezüglich bevorstehender Enthüllungen über die Eisenbahnen Plumb, der Urheber des Kontrollplans der Eisenbahnanstalten, vor dem bundesstaatlichen Handelsausschuß gegen die Bahnen Anklage erhoben sei. Laut Plumb haben 15 amerikanische Bahnen, die augenblicklich ganz oder teilweise von Morgan, Rockefeller und Gould kontrolliert werden, Prämienanteilscheine (Bonds und Shares), die sich von 1900 bis 1910 auf über 415 Millionen Dollar belaufen haben, verteilt und auf diese Prämien Millionen von Dividenden bezahlt. Plumb fordert, daß der Kongress im Interesse der Angestellten und des Publikums unvorzüglich die von ihm erhobenen Anschuldigungen untersuche. Er berichtet besonders von sechs wichtigen Bahnen, die ihren Anteilnehmern über 20 Millionen Dollar gegeben haben während die Dividende allein in 1913 über 11 Millionen Dollar betrug. Er fährt auch aus, daß sechs andere Bahnen Prämien verteilt, die sich auf 101 Millionen Dollar belaufen und auf die 1913 4 Millionen Dollar Dividende bezahlt wurden.

Wiesbadener Nachrichten.

Bewirtschaftung der Tabakplantagen. Aus Mannheim liegt folgende Mittheilung vor: Es ist in letzter Zeit in den Zeitungen verschiedentlich die unrichtige Mitteilung erschienen, daß die Tabakplantagen 1919 nicht mehr der Zwangsbebauung unterliegen...

Bewirtschaftung von Herbstgemüse. Nach einer Mitteilung der Reichsstelle für Gemüse und Obst ist eine Zwangsbebauung von Herbstgemüse für das Jahr 1919 nicht in Aussicht genommen.

Abbau der Futtermittelbewirtschaftung. Der Schleichhandel auf dem Gebiet der Futtermittelversorgung hat seit einiger Zeit einen derartigen Umfang angenommen, daß die öffentliche Futtermittelwirtschaft hierdurch aufs empfindlichste beeinträchtigt wird.

María Himmelfahrt wird heute als bedeutendster der Tage, die der Jungfrau Maria geweiht sind, in der katholischen Kirche gefeiert.

Die neue Reichsverfassung. Der Herr Administrator gibt bekannt, daß das Beflaggen anlässlich der neuen Reichsverfassung im besetzten Gebiet verboten ist.

Schließung eines städtischen Krankenhauses. Der Magistrat schreibt uns: Die städtische Verkaufsstelle für Kranke usw., Wüdingenstr. 4, ist vom 15. d. M. ab geschlossen.

Immer die alte Sache. Nach einem kurzen Besuch hier wollte gestern abend die 23 Jahre alte Buchhalterin M. B. aus Worms gegen 9 Uhr die Rückfahrt antreten.

Der Wasserstand des Rheins geht langsam zurück, und man muß damit rechnen, daß in der nächsten Zeit ein ziemlicher Mangel eintreten wird, so daß Leichterungen und stärkere Einschnürungen der Ladungen nothwendig werden können.

Das Versorgungsamt 18. u. 19. Frankfurt a. M. teilt mit: Um eine Verzögerung oder Störung in der Auszahlung der Versorgungsgebühren nach Möglichkeit zu vermeiden...

Erweiterung der Kompetenz der Amtsgerichte. In der Reform der Strafgesetzgebung wird nach den bisherigen Vorarbeiten eine bedeutende Erweiterung der Kompetenz der Amtsgerichte vorbereitet.

Aufruf und Einziehung der Reichsbanknoten zu 50 M. vom 20. Oktober 1918. Die Reichsbank hat wiederholt ihre Bekanntmachung betreffend den Aufruf ihrer 50-Marknoten mit dem Datum vom 20. Oktober 1918.

Freireligiöse Waldandacht (Saevel - Gedächtnisfeier). Am nächsten Sonntag, morgens 9 1/2 Uhr, wird Herr Prediger Uffner wieder auf dem Speyerkopf, Ausgang am Rod-Deumal im Krenzthal eine Waldandacht abhalten...

Zeitungsgeldern und Bestellsgehd. Die Zeitungsgeld für Verlagsstädte ist für die Dauer des Friedens um die Hälfte des Monatsbetrages für die Anmeldezeit auf kürzere als einmonatige Zeiträume ermäßigt worden...

Um den Inhabern des Reifezeugnisses eines Oberlehrens außer der Oberlehrerinnenlaufbahn auch andere an akademischer Vorbildung beruhende Berufe zu erschließen...

Der Rhein im Bild. Immer noch stehen die wirtschaftlichen Fragen im Vordergrund und der Rhein im Bild widmet weiter denselben seine ganze Aufmerksamkeit.

Kleine Notizen. Man schreibt uns: Der in den feineren Kreisen gemeldete Berliner Lärkenmord vermittelte Oberleutnant Mehmed Schürri ist nicht identisch mit dem schon längere Zeit hier zur Kur weilenden Oberleutnant Schürri-Dej.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Dogheim, 12. Aug. In der letzten Mitgliederversammlung des hiesigen Ziegenzüchtervereins hielt Herr Weiler auf Grund langjähriger eigener Erfahrungen einen interessanten Vortrag über die Frage: 'Wie erreichen wir eine leistungsfähige Ziegenzucht?'

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Quellenfunde mit der Wänschelrute. Lt. Bad Homburg v. d. H. 13. Aug. In Gegenwart einer großen Zahl von Fachleuten und Kräten finden hier seit Samstag ausgeführte Untersuchungen der Kur- und Brunnenanlagen nach neuen Quellen statt...

Urtille, 13. Aug. Der Landwirtschaftskammer Wiesbaden ist eine mit 108 Unterschriften verlebene Eingabe aus Urtille zugegangen, in welcher auf die im Rheingau herrschende Not an landwirtschaftlichen Erzeugnissen und den Hungertod aufmerksam gemacht wird.

Bingen, 14. Aug. In der heutigen Stadtverordnetenversammlung wurde über die Einteilung der Weinbaubezirke verhandelt. Als ein Reklamierbed in der besten Lage unserer Gegend, im Scharlachberg, entdeckt wurde...

Koblenz, 12. Aug. Einen Abschnitt des hiesigen von amerikanischen Truppen innegehaltenen Gebietes werden jetzt die Franzosen übernehmen. Der nördlich der Mosel gelegene Teil des Stadtkreises Koblenz wird der französischen Verwaltung unterstellt.

Neues aus aller Welt.

Das Offizierskloster als Kloster. Königsberg, 12. Aug. Nach der Aufhebung der Beschränkungen und Verbote hinsichtlich der Ablassung von Ordensgemeinschaften haben sich kürzlich in Allenstein die ersten, dem Franziskanerorden angehörenden Mönche angesammelt.

Auf eine Mine gefahren. nz. Amsterdam, 14. Aug. Einer Rentnerin zufolge gibt Lloyd's bekannt, daß die drahtlose Station Lober-Castle selbst, daß der amerikanische Dampfer 'Cagliostro', der sich auf der Fahrt von New York nach Rotterdam auf der Höhe von Bladen befand, mitgeteilt habe, daß er schnell sinkt und um schwerwichtige Dinge bitte.

Handelsteil.

Berliner Börse. Kurs vom 14. August 1919.

Table with columns: Div., Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and various stock prices. Includes entries like Berliner Handelsges., Deutsche Bank, and others.

Ausländische Wechselkurse.

w. Zürich, 12. Aug. Wechsel auf Berlin 81.75 (zuletzt 82.40), auf Wien 13.50 (13.60), auf Prag 23.75 (24.-), auf Holland 213.- (213.25), auf New York 5.67 (5.70)...

Banken und Geldmarkt.

nz. Freigabe der Ausfuhr ausländischer Banknoten. Berlin, 14. Aug. Wie die 'Germania' an zuständiger Stelle erfährt, besteht nach hierher gelangten Nachrichten auf Seiten der Alliierten die Absicht, die Ausfuhr von Banknoten, insbesondere nach dem neutralen Ausland, freizugeben...

Briefkasten.

(Auskunft nur in wichtigen Fragen und ohne Rechtsverbindlichkeit) D. R. Das neue Unternehmen soll den Namen 'Abeinische Luftschiffahrt' führen und sieht unter dem Schutz des Vereins mehrdeutiger Flieger, E. S., etc. etc. etc.

Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Table with columns: 14. August 1919, 7 Uhr 27 Morgens, 2 Uhr 27 Nachm., 9 Uhr 27 Abends, Mittel. Includes data for Luftdruck, Thermometer, etc.

Wettervoraussage für Samstag, 16. August 1919

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolzig, trocken, Temperatur unverändert.

Wasserstand des Rheins

Table with columns: Station, Pegel, 1.78 m gegen 1.92 m gestrigen Vormittag, etc.

Reklamen.

ORTIZON Mundwasser-Kugeln. verbinden mit größter Wirksamkeit völlige Unschädlichkeit und sind für die Kinder- Zahn- und Mundpflege sehr zu empfehlen. Eine Mundspülung mit Ortizon wirkt köstlich erfrischend.

Betr.: Verkehr mit Stroh.

Auf Befehl der franz. Behörde wird das für den...

Zur Belämpfung der Felddiebstähle

Es eine verstärkte Überwachung der Feldgemarkung bei...

Rassauische Kriegsversicherung

Die Abrechnung für die im August 1914 errichtete...

Das Ergebnis der Abrechnung und die Höhe der...

Direktion der Rassauischen Landesbank.

Jagdverpachtung.

Die Feldjagd der Gemarkung Hahnheim (Kreis...

Jagd-Verpachtung.

Samstag, den 28. August 1919, nachmittags...

Feld- und Waldjagd

hiesiger Gemarkung, ca. 1800 Morgen, öffentlich auf...

Bornheim, den 14. August 1919.

Hess. Bürgermeisterei Bornheim

Vervielfältigungen - Spezialität: Massenaufgaben - fertigt in unerreichter Ausführung

Dr. Hirsch, Kinderarzt von der Reise zurück. Sprechz. 3-5. Telephon 3682.

Zahn-Praxis Jos. Schiffer Bahnhofstraße 20, II. Spezialität: Brücken und Kronen.

Elektr. Kochtöpfe, Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner. 1005

1-2-Familien-Billa, Nähe Kurpark und Dietenmühle, mit Obst- und...

Neuenahrer Spreudel

für Hauskuren gegen: Zucker, Gallensteine, Magen-, Darm- und Blasenleiden...

F. Wirth G. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung

Zudermangel „Sinnmachpulver“

macht ohne Zuder eingemachtes Obst vollkommen weich und haltbar.

Die Firma Cahen & Joseph Export und Import

erlaubt sich hiermit den verehrten Interessenten mitzuteilen, daß wir eine auserwählte Kollektion...

- I. Kollektion von Damen-Trikot-Jacken, Kleider, Mäntel, Kindertrikot-Kleidchen, Anzüge und Trikot-Sweater. II. Sehensw. Kollektion in Feder-Boas und Feder-Rüschen aus Marabu u. Strauß. III. Stores und Gardinen. Ferner Muster von Luxusshuhen.

Saarbrücken 3, Dudweilerstraße 22, 2. Etg.

1 Waggon Zwiebeln, Pfd. 40 Pf., Zentn. 38.- Mk., Weisskraut, Karotten, Bohnen v. stets frisch. Ladung zum Tagespreise.

Orang., Zitron., Feigen, Malaga-Trauben, Sultaninen, geb. Kaffee für Wiederverkäufer zu Engros-Preisen.

Keks u. Schokolade unterwegs.

Hermann Knapp Wiesbaden. Friedrichstr. 8.

Versand nach besetztem u. unbesetztem Gebiete.

Meine 802 Fuß-Stützen beseitigen die durch Senkung d. Fußgelenkes verursachten Schmerzen...

Für Damen mit bleichem Teint Rose Pon-Pon (Reichert) Fl. Mk. 1.50! Parfümerie Dette Michelsberg 6.

Zigarren zu 50, 60, 65 und 80 St. und höher empfiehl 646 G. M. Rösch 46 Weberstraße 46.

Engl. Zigaretten verg. u. verk. abgegeben. Meurer, Adlerstr. 46, 2.

„Riforma“ Pflanzenfleisch wohlschmeckend, nahrhaft, gesund u. bedeutend billiger als Fleisch. Beutel 1 Mk., reicht für 3-4 Personen. Nur Aneipphaus Rheinstraße 71.

Daubenne 3 St. 3.60, Daubenne, Doppelhaor, St. 2.-, Etimneke 40/40, 1.80, Kistel, Rifolast. 8. Bahi red-Lanzmäntel, Continental, Friedenau, (Dunlop-Drostreifen) neu, f. 80 Mk. Franz Gerlach, Schwalbacher Straße 85.

Rassepferd

gefahren u. geritten, zu verkaufen. Geldner, Heilstraße 22.

Große Gelegenheit. Für 2 Wagnen ungefähr 50-100 Pfund sehr gute...

Achtung! Am Freitag einer best. Dersda. mehrere kleinere und größere Teppiche gesucht.

1 modern. Schlafzimmer in Eichen, 1- u. 2-tür. Kleiderschrank, Trümpelspiegel, 1 Braut-Anzug, Badzimm., Sofa u. 2 Sessel, alles spottbillig abzugeben.

Dunkel eichenes Herrenzimmer u. Klav. -Klavier preiswert abzugeben.

Ein Tischstisch u. 2 Sessel billig zu verkaufen. Fode, Heilstraße 84, Bort. links.

Ein. Tisch u. Schlafzimm. Einr. u. Möbel jed. Art. Carreineci Klavier, Friedrichstraße 55. Tel. 1627.

Dipl. Schreibstisch, Sessel u. Bücherschrank billig zu verk. Friedrichstraße 55, Laden.

Empf. Pferdegeschirr gut erhalten, zu verkaufen. Erbe, Bestenstraße 8, 215.

Ein. Tisch u. Schlafzimm. Einr. u. Möbel jed. Art. Carreineci Klavier, Friedrichstraße 55. Tel. 1627.

Dipl. Schreibstisch, Sessel u. Bücherschrank billig zu verk. Friedrichstraße 55, Laden.

Empf. Pferdegeschirr gut erhalten, zu verkaufen. Erbe, Bestenstraße 8, 215.

Ein. Tisch u. Schlafzimm. Einr. u. Möbel jed. Art. Carreineci Klavier, Friedrichstraße 55. Tel. 1627.

Dipl. Schreibstisch, Sessel u. Bücherschrank billig zu verk. Friedrichstraße 55, Laden.

Empf. Pferdegeschirr gut erhalten, zu verkaufen. Erbe, Bestenstraße 8, 215.

Ein. Tisch u. Schlafzimm. Einr. u. Möbel jed. Art. Carreineci Klavier, Friedrichstraße 55. Tel. 1627.

Dipl. Schreibstisch, Sessel u. Bücherschrank billig zu verk. Friedrichstraße 55, Laden.

Empf. Pferdegeschirr gut erhalten, zu verkaufen. Erbe, Bestenstraße 8, 215.

Ein. Tisch u. Schlafzimm. Einr. u. Möbel jed. Art. Carreineci Klavier, Friedrichstraße 55. Tel. 1627.

Dipl. Schreibstisch, Sessel u. Bücherschrank billig zu verk. Friedrichstraße 55, Laden.

Empf. Pferdegeschirr gut erhalten, zu verkaufen. Erbe, Bestenstraße 8, 215.

Ein. Tisch u. Schlafzimm. Einr. u. Möbel jed. Art. Carreineci Klavier, Friedrichstraße 55. Tel. 1627.

Dipl. Schreibstisch, Sessel u. Bücherschrank billig zu verk. Friedrichstraße 55, Laden.

Empf. Pferdegeschirr gut erhalten, zu verkaufen. Erbe, Bestenstraße 8, 215.

Ein. Tisch u. Schlafzimm. Einr. u. Möbel jed. Art. Carreineci Klavier, Friedrichstraße 55. Tel. 1627.

Dipl. Schreibstisch, Sessel u. Bücherschrank billig zu verk. Friedrichstraße 55, Laden.

Empf. Pferdegeschirr gut erhalten, zu verkaufen. Erbe, Bestenstraße 8, 215.

Ein. Tisch u. Schlafzimm. Einr. u. Möbel jed. Art. Carreineci Klavier, Friedrichstraße 55. Tel. 1627.

Dipl. Schreibstisch, Sessel u. Bücherschrank billig zu verk. Friedrichstraße 55, Laden.

Antike Möbel, Porzellan, Gemälde, Lepp., Gobeline, Silber-Gegenstände und Juwelen zu hohen Preisen zu kaufen gesucht

an kaufen gesucht Meier, Adlerstraße 53.

Spangen (Zelluloid) repariert Damen. Friseur Dette Michelsberg 6.

Einzelne Auskünfte Auskunftsstelle des Kartells der Auskunfteien Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31, ca. 300 eig. Auskunftsst.

Regelbahn neu renoviert, noch einige Wochen frei. J. Fürst, Hellmündstraße 54.

200 Mk. Belohn. Wein Fahrrad, „Adler“, Nr. II 471442 (aus Erbsenwissen erworben wurde a. W. Nusi Ede Delospeu u. Rathausstraße gestohlen. Wer mir wied. zu meinem Rad verhilft, erhält obige Belohn. Beste, Pflanzung, Klarenbaler Straße 6.

Paula Klärner Arthur Heinig Verlobte. Wiesbaden Hartmannsdorf Bez. Leipzig

Statt Karten! Ihre am 11. August in Weilburg stattgefundene Vermählung geben hierdurch bekannt

Hauptmann Georg Meißenburg und Frau, Ilse, geb. Radloff. Weilburg a. d. Lahn, Hindenburgstr. 8.

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter und Tante

Frau Luise Wolf Bwe. Mittwoch nacht 3 1/2 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden im 49. Lebensjahre zu sich zu ruhen.

Platter Str. 40. Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 4 1/2 Uhr vom Südfriedhof aus statt.

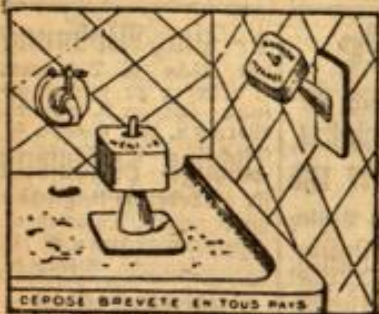
Nachruf. Die Vereinigung der Apotheker von Wiesbaden und Umgegend beklagt den Verlust seines ältesten Mitgliedes, des Herrn Apotheker

Dr. phil. Herrman Kurz Besitzer der Löwen-Apotheko.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen lieben Kollegen, dessen reiche Erfahrungen und umfassendes Wissen unsere Vereinstätigkeit aufs wirksamste unterstützten.

Sein selbstbewusster Charakter und sein biederes, offenes Wesen wird uns allen unvergesslich bleiben.

Vereinigung der Apotheker von Wiesbaden und Umgegend. I. A.: Siméon.



# Bagdor-Seife

ist im Einkauf nicht teurer, aber im Verbrauch  
**50% sparsamer**  
als alle anderen Seifen.



Für Wiederverkäufer zu haben bei  
**Telephon 494. — Walter Dittmann — Adelheidstrasse 10.**

**Vergnügungs-Palast  
Groß-Wiesbaden**  
Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Vom 16. bis 31. August:  
**Rekord-Programm!**  
**5 Original Lins 5**  
Die besten Radfahrer der Welt.  
Phänomenale Leistungen.

**! Pandaros !**  
Olympische Spiele in höchst. Vollendung  
**Nory**, der geniale Lumpenmaler.  
**Melba Romanti**, brill. Humoristin.

**Mr. Hankins**  
mit seinen 10 dressierten Hunden.

**George und Charlie**  
die berühmten Akrobaten und Ikarier.

**Schwestern Geni**  
Aufsehenerregender Balance-Akt.  
**Elsa Tann**, Operetten-Sängerin.  
**Harry Juvet**, hervorr. Gymnastiker.

**-:- Lafayette -:-**  
Ein Triumph in Licht und Schönheit.  
**4 Fortunias**,  
Damen - Gesangs - Quartett.  
**August und Emma Clever**,  
das beliebte Zwerg-Ehepaar in ihrem  
allerneuesten Repertoire.

Anfang wochent. 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr.  
Sonntags zwei Gala-Vorstellungen:  
3 1/2 und 8 Uhr.  
Vorverkauf täglich im Theater-Büro  
von 11-12 und 4-5 Uhr.

Im Cabaret: Neues Programm.  
Im Restaurant: Förg's 8 lust. Tiroler.

**Regen-Mäntel**

<b>Gummi-Mäntel</b> leichtere Qualität, je nach Länge	Mk. 140.— 150.— 160.— 170.—
<b>Gummi-Mäntel</b> schwere Qualitäten	Mk. 195.— 235.— 275.— 350.—
<b>Gabardine-Mäntel</b> imprägniert	Mk. 390.— 490.—
<b>Covercoat-Mäntel</b> imprägniert	Mk. 490.—

**Heinrich Wels**  
Kirchgasse 64.

**In allen Angelegenheiten**  
die den abgeschlossenen Tarif betreffen, wende  
man sich an den

**58er**

Bezirk Wiesbaden.  
Beste Vertretung der Interessen aller männl.  
u. weibl. Angestellten sowie Lehrlinge, ohne Rück-  
sicht auf polit. oder konfess. Weltanschauung.  
Sprechstunden: Täglich von 7-8 Uhr nachm.  
im Vereinslokal, Hotel Einhorn, Marktstr. 82.

**Mittagstisch 1.80 M.**  
Wirtschaftsschule für Mädchen F343  
3 Dotzheimer Str. :: Dotzheimer Str. 3.  
Telephon 575. Anmeldung erforderlich.

**Mendolica-Weiß**  
vorzüglichster Japan-Emaillelack  
für Innen und Außen  
1 kg 25.— Mark!  
Proben gegen Berechnung.  
Groß- und Klein-Verkauf

**Drogerie A. Jünke**  
Kais.-Friedr.-Ring 30. Tel. 6520.

**Bernard Renauld** aus Nancy  
Lebensmittel Export  
Import  
Schwalbacher Str. 1 — Wiesbaden

**Reklame-Tages-Artikel:**

Kaffee, prima Mischung	1/4 Pfund = 2.60
Corned beef	Dose Pfund = 6.30
Feinste Sprats in Olivenöl	Dose = 3.00
Weißer Bohnen	Pfund = 2.20

Sonst. Öle, Margarine, Fett, Schmalz, Konserven.

**Kernseifen**  
Schnitzelseife -i- Feinseifen  
nur beste Qualitäten.

**Seifenfabrik G. Erkel**  
Langgasse 17. Telephon 91.

Frisch eingetroffen:

Franz. Weizengrieß extra prima	1/2 Pfd.-Pak. 1.30
Franz. Malzkaffee prima	1/2 Pfd.-Pak. 0.75

**Spielmann Nachflg., Kch. Ambach,**  
Scharnhorststraße 12. Tel. 40.

Grosser Posten  
**Toilette-Seife**  
eingetroffen. Im Dtz. sehr billig abzugeben.  
**Maison Racinet, Am Römertor 4.**  
Telephon 3120.

**Versteigerungen**  
von bürgerlichen und herrschaftlichen Mobilen,  
wie ganzer Ausstattungen von Wohnungen,  
Pensionen und Hotels, sowie Büro- und Ge-  
schäfts-Einrichtungen, auch Einzel-Mobiliar u. s. w.  
übernimmt bei sof. Abrechnung und gewünschten  
Vorzüssen in jeder Höhe in Wiesbaden und  
Umgegend.

**Otto Rannenberg**  
Auktionator u. Taxator  
Auktionslokal: Selenenstraße 25.  
Telephon 3120.

**Was die Wäsche? Nehmen Sie Alf's**  
Kernseifenpulver mit hohem Fettgehalt.  
Fabrikant Louis David, Ing. Curt Alf, Seifenfabrik,  
Saarlouis. Gegr. 1820. Anfragen an Generalvertreter  
Adam Friedrich, Mainz, Colmarstraße 6.

**Alle Damen lieben eine reine Haut**  
Teerschwefelseife Stück 2.50.  
Alleinverkauf Drogerie Machenheimer  
Ecke Bismarckring und Dotzheimer Straße.

Größerer Posten  
**Autobereifung**  
verschiedene Größen  
zu verkaufen.  
Näh. Adolfstraße 1a, 1.

1 Waggon Leinöl  
1 „ schwed. Staubtreibe  
1 „ Eithoponeweiß  
1 „ Original-Sichel-Leim  
eingetroffen. 1099

**C. Malkomesius**  
Farben und Lacke  
Moritzstraße 41. Telephon 553.

**Stahlspäne u. Parfettwachs**  
liefert  
**W. Gail Wwe., Wiesbaden,**  
Schwalbacher Straße. 1062

Kolynos Zahnpasta  
Glycerin-Badeseife  
Eau de Cologne-Bars  
Englische Zahnbürsten  
wieder eingetroffen.

**Blum's Flora-Drogerie,**  
5 Große Burgstraße 5.

**● Großes ●  
Preistegeln!**  
8 Preise. 1. Preis 80 M.  
Samstag von 6-11 Uhr  
abends, Sonntag v. 10 Uhr  
vorm. bis 10 Uhr abends.  
**Restaurant Fürst**  
Helmundstraße 54.  
Sung

**Regler!**  
Sonntag, den 17. August,  
ab vormittag 10 Uhr:  
**Großes Preistegeln**  
im Rest. „Antonius“ Weich-  
str. 30. 1. Pr. 100 M. in bar,  
4 leb. Fühner u. and. Preise.

**● Stirn-  
Netze**  
40/40  
echtes Haar  
Stück 1.00 Mark

**● Hauben-  
Netze**  
Stück 1.20 Mark

**● Dette, Michelsberg 6**  
**Papierwäsche**  
Carl A. Lang, Weichstr. 35

**Brillanten und Perlen,**  
Eisbarschen, Beside, Potale, Leuchter, Service, gold.  
Uhren und Ketten, Handschmeißer, laßt zu hohen Preisen  
**A. Geibhals, Webergasse 14. Tel. 4139.**

Samstag auf dem Markte:  
**Grosser billiger  
Seefisch-Verkauf**  
Frisch vom Fang in Eispackung  
kommen zum Verkauf:  
**la Schellfische**  
in allen Größen  
per Pfund 1.20 an.

**Kleider, Schuhe, Möbel**  
kauft  
**Zimmermann, Webergasse 25. Tel. 3253.**

**Suche Gut**  
zu kaufen oder pachten auf der linken Rheinseite, nicht  
unter 150 Morgen, am liebsten in der Nähe einer  
Stadt. Gute Gebäude mit elektrischem Licht u. Wasser-  
leitung, Wohnhaus nicht unter 12 Zimmern. Wenn  
mögl. mit leb. u. tot. Inventar und noch vorhandenet  
Güter per sof. **Georg Nebel, Worms, Rensstr. 23.**

**Maiz-Trilecit,**  
bewährtes Nahr- und  
Kräftigungsmittel für  
Kinder u. Erwachsene,  
Fl. 4 Mk. 884

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.